

Sicherheit für den Einsatz

Schillingsfürster Feuerwehrkameraden legen Leistungsprüfung ab

SCHILLINGSFÜRST – Alle zwei Jahre wird die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ geübt und schließlich abgeprüft. Unter den Augen von Kreisbrandinspektor Werner Tischer und seinen beiden Schiedsrichter, Kreisbrandmeister Rainer Moll und Dominik Wenninger, zeigten 22 Kameraden der Wehr, ihr Können.

Markus Baumann, Christian Probst, Timo Haas, Florian Jakoby und Max Kamleiter konnten die Stufe Gold-Rot also die höchste von insgesamt sechs Stufen ablegen. Die Prüfung gibt es in drei Varianten. Die Schillingsfürster Floriansjünger entschieden sich für die Variante drei mit Atemschutz. Jan

Wagner, Ralf Albig, Julian Rossel, Nino und Jonas Grüner waren zum ersten Mal dabei.

Sechs bis sieben mal übten die Beteiligten den perfekten Verlauf der Prüfung. Lukas Walz, Andreas Appler, Patrick Kamm, Christoph Blüml und Martin Zeller, Steffen Heidingsfelder und Fabian Becker legten die Stufe 2 (Silber) ab und mussten teilweise mit dem Atemschutzgerät auf dem Rücken die Übung meistern. Fabian Zeller mit Stufe 3 (Gold), Bernhard Braun mit Stufe 4 (Gold/Blau) und Sebastian Schubert mit Stufe 5 (Gold/Grün) mussten darüber hinaus noch Zusatzaufgaben absolvieren.

Dank für Bereitschaft

Kreisbrandmeister Werner Tischer konnte allen Gruppen verkünden, dass die Prüfung bestanden wurde. Nach der Übergabe der Abzeichen bedankte sich Kommandant Stefan Sterner für die Bereitschaft mitzumachen. Das intensive Üben mit der Einsatztaktik und dem Gerät bringt den Teilnehmern enorme Sicherheit im realen Einsatzgeschehen. Der Vorsitzende der Feuerwehr Schillingsfürst schloss sich den Worten an, entschuldigte den erkrankten Bürgermeister Michael Trzybinski und konnte aber im Namen der Stadt zu einem kleinen Vesper einladen.

sst



Lohn für gute Vorbereitung: Alle Gruppen haben die Prüfungen bestanden. Fotos: Walz